

ACTS-Tragwagen SI 7751-7771

VORBILD



Obwohl die Verwendung des Abroll-Container-Transport-Systems (ACTS) zur stirnseitigen Lkw-Beladung von Abrollcontainern oder -mulden bei der RhB bereits in den 80er-Jahren zur Anwendung kam, wurden die meisten Bahnliebhaber auf dieses effektive Verladesystem erst während des Baus des Vereinatunnels aufmerksam: Zwischen Klosters und Untervaz verkehrten Vereinaaushub-Extrazüge durchs Prättigau – meist gebildet aus sechs Drehgestellwagen und einer Ge 4/4 II. Als Tragwagen wurden 1993 speziell für diesen Einsatzzweck die Rp-w 8351-8360 und 8371-8385 in Dienst gestellt; die erstgenannten wurden ab 1997 übrigens für den Holztransport mit Doppelrungen umgerüstet, während die heute als R-w bezeichneten Wagen 8371-8385 weiterhin auch für Containertransporte genutzt werden – gemeinsam mit den 1991 beschafften R-w 8202-8218 mit Drehungen und einigen umgerüsteten Zweiachsern der Serie

K-w 7501-7509 (vorhanden sind heute noch die Kp-w 7502-7504, 7506 und 7509). In Untervaz wurden die gelben Vereinamulden allerdings nicht im Abrollsystem stirnseitig be- und entladen – dies übernahm ein großer Gabelstapler, um die Zugeinheiten nicht zeitraubend trennen zu müssen. Am Entladeplatz übernahmen Lkw mit Hakengeräten den Weitertransport des Ausbruchmaterials zum nahegelegenen Baggersee. Das ACTS-System kombiniert den auf der Straße weit verbreiteten Abrollcontainer-Transport mit dem Bahntransport. Das einfach zu handhabende System ermöglicht den schnellen Umschlag zwischen dem Lastwagen und der Bahn und benötigt dabei keinerlei stationäre Verladehilfen mehr. Die Einsätze sind nicht nur auf das Netz der Rhätischen Bahn beschränkt, sondern bahnübergreifend. Heute sind auf dem Netz der RhB beispielsweise diverse Schüttcontainer anzutreffen, die den einfachen Transport von Kies, Sand, Splitt, Bauschutt, Altpapier, Altglas, Alteisen, Kehricht (gepresst oder lose), Kehrichtschlacke, Klärschlamm, Holzschnitzeln, Wührsteine und vielem mehr ermöglichen. Weiter gibt es auch Abrollcontainer mit offener Ladeplattform für den Transport nässeunempfindlicher Güter (wie zum Beispiel Baumaterialien oder Schnittholz). Einsetzbar sind bei der RhB aber auch palettenkonforme Abrollcontainer, isolierte Abroll-Container, Brücken für Stückgüter, Ladepritschen für Baumaterial, Tanks für flüssige Güter oder auch Silos.

Detailbilder des stark verwitterten SI 7768 in der Hauptwerkstätte Landquart. (Thomas Küstner).

Willy Hartmann traf am 7.5.2011 u. a. den SI 7770 mit Vereinamulden in Scuol-Tarasp an.



Wührstein-Transporte

Zwischen Herbst 2011 und 2012 transportierte die RhB rund 40 000 t Wührsteine im Rahmen von Hochwasserschutzmaßnahmen von Poschiavo nach Klosters. In sechs ACTS-Mulden wurden anfangs täglich 85 t Steine abgefahren und der Transport dadurch deutlich effektiver gestaltet gegenüber den anfänglichen Lkw-Fahrten. Später wurde die Kapazität verdoppelt und zwei dieser Fahrten durchgeführt, so daß letztendlich rund 4000 Lkw-Fahrten über die Bündner Paßstraßen eingespart wurden.

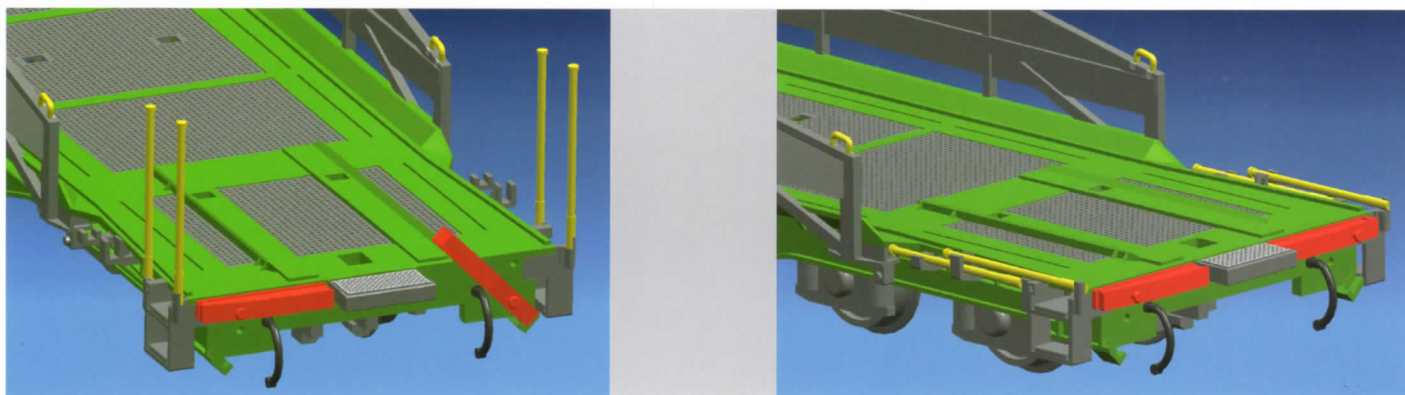
Aufnahme in Klosters: Willy Hartmann; in Poschiavo: Sven Jürgens



Infolge der wachsenden Anwendungen stieg zwangsläufig der Bedarf an passenden Tragwagen. Mit den SI 7751-7771 stellte man 2001 ausschließlich für den ACTS-Verkehr nutzbare Spezialwagen in Dienst, während die 2008 in Dienst gestellten Flachwagen Rp 653 01-05 mit Drehungen ausgestattet wurden und damit auch zum Beispiel für den Holztransport genutzt werden können.

Die SI mit ihren charakteristischen Seitenwänden und dem Gitterboden weisen eine gegenüber den anderen Drehgestellflachwagen geringere Ladeflächenhöhe auf. Die Sicherung der Container erfolgt innen über verschiebbare Anschläge, während außen ebenfalls rote drehbare Anschläge vorhanden sind. Wie bei vielen modernen RhB-Güterwagen wurden an allen vier Aufstiegen abklappbare Rangierhandgriffe

Richtung Wagenmitte installiert. Später wurde jeweils eine zweite Stange an den Stirnseiten ergänzt und in den Seitenwänden Aussparungen zum besseren Zugriff beim Verzurren installiert. Damit verschwand allerdings bei den meisten Wagen der rote Schriftzug „Rhätische Bahn“ bzw. „Ferrovia retica“, und nur noch das Logo blieb.



Die Rangiergriffe wurden am Modell als Halbschalen mit einer Zentrierspitze ausgeführt. Damit lassen sich diese wahlweise aufgestellt oder eingeklappt montieren. Der breitere Bereich stellt die beim Vorbild beweglichen rote Überwurfhülse dar.

Die roten Anschläge an den Wagenenden zum Sichern der Mulden gegen Wegrollen sind beim Modell ebenfalls beweglich ausgeführt – beim Beladen sind sie waagrecht angeordnet.



2290 120 RhB SI 7770 ACTS-Tragwagen mit RhB-Abfallmulden

2290 129 RhB SI 7769 ACTS-Tragwagen mit RhB-Abfallmulden

BEMO- WÜHNER



Aufnahme beim Entladen der Schlackmulden in Rodels-Realta: hier erkennt man sowohl die Konsistenz des transportierten Materials als auch die Art der Anhäufung in der Mulde.

Aufnahme: Willy Hartmann

Die rechte Aufnahme zeigt eine typische Beladung für die Aushubmulden, aufgenommen am 14.6.2011 von Willy Hartmann in Scuol-Tarasp. Im Hintergrund sind diverse Baustoffartikel für den Bahntransport auszumachen. Ein zweites Motiv dieses Zuges wurde bereits in BEMO-Post 43 auf Seite 8 veröffentlicht. Im Beitrag über die ACTS-Tragwagen SI 7751-7771 sind auch zwei Bilder der Wührstein-Transporte inklusive des Beladevorgangs enthalten.



An dieser Stelle noch ein weiteres Foto des von uns realisierten Muldentyps, auf dem man die gewaltige Größe der Steinbrocken erahnen kann.



- 2290 110 RhB SI 7760 Transportwagen mit Wührsteinmulden
- 2290 113 RhB SI 7763 Transportwagen mit Wührsteinmulden
- 2290 114 RhB SI 7764 Transportwagen mit Wührsteinmulden

